

Anfrage

gemäß der Geschäftsordnung

Fraktion Bürgerlicher Aufbruch Mülheim an der Ruhr (BAMH)

Nr.: A 20/0336-01

Status: öffentlich

Datum: 19.05.2020

In der Ausschusssitzung am 22.06.2020 wird um einen Bericht der Verwaltung zu ihren Aktivitäten auf dem Gebiet der intensiven Verfolgung der technologischen Entwicklungen in der Luftfahrt gebeten. Es wird um die Vorstellung der in dieser speziellen Beziehung relevanten Ergebnisse der Gutachten gebeten, die laut A 19/0937-01 Ende des ersten Quartals 2020 vorliegen sollten.

Anfrage der BAMH-Fraktion

Beratungsfolge:

<u>Gremium:</u>	<u>Datum:</u>	<u>Status:</u>	<u>Zuständigkeit:</u>
Wirtschaftsausschuss	22.06.2020	Ö	Anhörung

Sachverhalt:

Mit dem Antrag A19/0227-01 "Innovative gewerbliche Nutzung durch einen Drohnenhafen auf dem Gebiete des Flughafens Essen/Mülheim" hat die Fraktion BAMH versucht die Verwaltung damit zu beauftragen "mit der Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen Kontakt aufzunehmen, um die künftigen Nutzungsmöglichkeiten des jetzigen Flughafengebietes für diese innovative Art der Logistik zu prüfen."

Sowohl in der Stellungnahme der Verwaltung dazu als auch durch die Aussagen des Ausschussvorsitzenden wurde klargestellt, dass dieser Auftrag obsulet wäre, da die damit zusammenhängenden Prozesse bereits im vollen Gange wären.

Nach einem Jahr werden nun die Ergebnissen der Arbeit hinterfragt und weiterhin wird um eine Begründung gebeten, warum bisher die vom Ausschussvorsitzenden avisierte Vorstellung im Wirtschaftsausschuss nicht erfolgt ist.

In diesem speziellen Zusammenhang wird auf das Protokoll der Sitzung vom 02.04.2019 verwiesen. Zitat aus dem Protokoll: "Der Vorsitzende gab an, dass er bereits Kontakt nach Aachen aufgenommen habe, damit die Firma im Ausschuss vorstellig werde."

Frank Wagner
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Martin Fritz
Wirtschaftspolitischer Sprecher